

Protokoll Kirchgemeindeversammlung Töss

Datum: 24. Juni 2020
Zeit: 19.00 Uhr
Ort: Kirchgemeindehaus

Anwesend: KP: Paul Schöchlin (Präsident), Arno Thüringer,
Hanspeter Wegmüller, Verena Angst, Regina Ott

RPK: Peter Bretscher (Präsident), Karin Clerici,
Hansjörg Gehrig, Urs Rinklef

Finanzvorstand: Christian Schreiber

Entschuldigt: Pfr. Elisabeth Meier-Nägeli
Sigristin Karin Fehr
David Vogel (RPK)

Traktanden:

- 1. Begrüssung und Wahl der Stimmzählenden**
- 2. Abnahme der Jahresrechnung 2019**
- 3. Abnahme Jahresbericht 2019**
- 4. Investitionskredit Heizungsersatz Kirchgemeindehaus**
- 5. Wahl Mitglied Kirchenpflege**
- 6. Wahl Mitglied RPK**
- 7. Verschiedenes**

1. Begrüssung, Wahl der Stimmzählenden

Pfarrer Helge Fiebig liest passend zur Kirchgemeindeversammlung aus dem Buch Volkskirche und Kirchenvolk.

Präsident, Paul Schöchlin, begrüsst die Anwesenden und eröffnet die Sitzung. Die Einladung zur Versammlung ist durch die amtliche Publikation, die Ankündigung innert der gesetzlichen Frist, und die Bekanntgabe der Traktanden ordnungsgemäss nach den gesetzlichen Vorschriften erfolgt. Die Akten lagen fristgerecht im Sekretariat zur Einsicht auf. Er dankt den Anwesenden für das Interesse mit Ihrer Teilnahme an der Versammlung. Das Stimmregister liegt auf.

Als Stimmzählende werden Frau Carmen Haas und Herr Christian Rigling vorgeschlagen und gewählt. An der Versammlung sind 22 Personen stimmberechtigt.

2. Abnahme der Jahresrechnung 2019

Der Präsident informiert über die neu eingeführte Funktionsaufstellung, die zu Beginn der Umstellung mit einigen Schwierigkeiten verbunden war. Trotz dieser Umstellung und einzelnen Zusammenzügen bei den früheren Konten hat dies keinen Einfluss auf das Ergebnis.

Paul Schöchlin, Kirchengutsverwalter ad interim, erläutert einzelne Abweichungen zum Budget. Die Budgetquote 2019 betrug Fr. 870'437. Der Aufwandüberschuss beträgt Fr. 896'568.84, abzüglich Abschreibungen von Fr 34'122 ergibt sich ein Plus von Fr. 7'990. Die Reserve per Ende 2019 steigen daher leicht auf Fr. 113'082.

Er erläutert grössere Abweichungen einiger Konten vor allem bei den Liegenschaften mit höheren Ausgaben von Fr. 100'000.00, die vor allem aus den seit zwei Jahren bestehenden Heizungsproblemen resultieren und der Terrasse die infolge Wasserschaden erneuert werden musste. Er entschuldigt sich dass die Rechnung von Fr. 34'000.00 zwei Mal bezahlt worden ist, und es niemanden aufgefallen ist. Die Rechnungen waren im Betrag nicht identisch, da die eine mit Skontoabzug vom Architekten gestellt wurde und die andere vom Handwerker ohne Abzug. Die Jahresrechnung wurde demzufolge mit beiden Rechnungen im 2019 belastet. Die Rückzahlung erfolgte im Januar 2020 und wird die Jahresrechnung 2020 um Fr. 34'000.00 entlasten.

Im Anna Kurz Fonds fanden keine Bewegungen statt. Dieser beträgt inkl. Zinsen Fr. 28'343.60
Der Fonds für Altersarbeit ist neu 13'600.45
Legat Fritz Kopp Jugendarbeit inkl. Zinsen Fr. 40'603.00
Legat Fritz Kopp Kirchenunterhalt inkl. Zinsen Fr. 40'603.00

Peter Bretscher, Präsident RPK, informiert, dass die RPK die Rechnung nach finanzpolitischen Grundsätzen geprüft und für gut befunden hat. Sämtliche Fragen sind zur Zufriedenheit beantwortet worden.

Die RPK beantragt der Versammlung die Genehmigung der vorliegenden Jahresrechnung 2019.

Die Kirchgemeindeversammlung nimmt die Jahresrechnung 2019 einstimmig ab.

3. Abnahme Jahresbericht 2019

Der Jahresbericht wurde fristgerecht in der Gemeindeseite publiziert.

Der Jahresbericht wird einstimmig abgenommen.

4. Investitionskredit Heizungsersatz Kirchgemeindehaus

Für den Heizungsersatz ist uns das Baufachorgan, Architekturbüro Johann Frei, (Inhaber Florian Grunder) zugewiesen worden. Die Verfügbarkeit und die Eignung verschiedener Heizarten wurden geprüft:

- . Fernwärme, nicht verfügbar
- . Wärmepumpe mit Erdsonde, möglich, aber ungeeignet für die Gebäudeart
- . Schnitzel, Pellets, möglich
- . Gas, möglich
- . Öl möglich, aber durch die Kirchenpflege ausgeschlossen

Die Kirchenpflege hat sich für die Gasheizung entschieden. Die Fernwärme ist auf unbestimmte Zeit verschoben worden. Die Wärmepumpe mit Erdsonde ist möglich aber wegen dem Grundwasserstrom ungeeignet.

Die Distanz zwischen dem Pellets/Schnitzel Lager und dem Heizung ist zu gross für einen störungsfreien Betrieb. Die Zulieferung des Brennmaterials müsste zwingend von der Frontseite erfolgen, der Heizungsraum jedoch liegt an der Rückseite des Gebäudes. Aufgrund der Zivil-

schutzanlage unter dem Vorplatz ist es nicht möglich, das Lager nach hinten oder den Heizungsraum nach vorne zu verschieben.

Die Gasheizung wird den halben CO₂-Abdruck der alten Ölheizung haben.

Der im Rahmen der Planung erstellte Gebäudeenergieausweis ergab, dass Isolierung und Dämmung für ein Gebäude dieser Bauart gut sind. Mit der Dämmung der Kellerdecken kann noch eine Verbesserung erzielt werden und ist Bestandteil des Kredites. Die Elektrik im Untergeschoss ist noch nicht erneuert worden und ist ebenfalls Bestandteil des Baukredites von Total Fr. 190'000.00

Die RPK ist der Meinung, dass das Projekt keine innovative dafür aber günstige Lösung ist. Peter Bretscher empfiehlt im Namen der RPK aus ökologischen Gründen die Temperatur des Kirchgemeindehauses etwas abzusenken und empfiehlt Bio-Gas einzukaufen, auch wenn es um ca. Fr. 6'000.00 pro Jahr teurer ist.

Er empfiehlt Annahme des Projektes mit Antrag an die ZKP.

Die Kirchgemeindeversammlung stimmt dem vorliegenden Projekt einstimmig zu.

5. Wahl Mitglied Kirchenpflege

Paul Schöchlin freut sich über die Zusage von Hansjörg Gehrig, sich für das Ressort Finanzen in die Kirchenpflege wählen zu lassen.

Hansjörg Gehrig stellt sich kurz vor, dass er seit 35 Jahren in Töss wohnhaft ist und nun als Gymnasiallehrer (Betriebswirtschaft) pensioniert wird. Mit der heutigen Wahl wechselt er von der RPK zur Kirchenpflege und nimmt die Wahl an.

Herr Hansjörg Gehrig wird in offener Wahl einstimmig in die Kirchenpflege gewählt.

6. Wahl Mitglied RPK

Der Aufruf an die Anwesenden Mitglieder sich in die RPK wählen zu lassen verhallt ergebnislos. Eine Wahl wird obsolet. Die RPK ist unterbesetzt aber beschlussfähig.

7. Verschiedenes

Der Präsident fragt die Anwesenden ob Einwände sind gegen die Verhandlungsführung oder die Abstimmung. Es werden keine Einwände erhoben und somit schliesst er den offiziellen Teil der Versammlung und verweist auf das Recht zur Protokolleinsicht und auf die Rechtsmittel zur Anfechtung des Protokolls innert 20 Tagen nach erfolgter Publikation und zur Anfechtung der gefassten Beschlüsse gemäss den gesetzlichen Bestimmungen.

Er bedankt sich für die Teilnahme an der Kirchgemeindeversammlung und bedauert, dass infolge des Corona-Virus kein Imbiss stattfinden kann.

Winterthur, 25. Juni 2020

Die Aktuarin :

Regina Ott

Die Stimmzählenden:

Carmen Haas

Christian Rigling